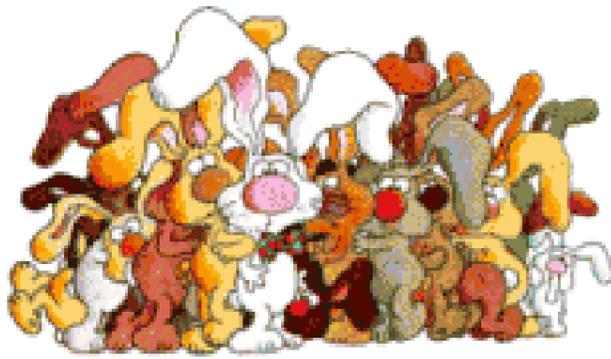


Ostereier färben mit Naturfarben



Naturfarben für Ostereier färben im allgemeinen nicht so grell wie künstliche Farben. Dafür passen alle Farben harmonisch zueinander. Einige von ihnen dürfen daher nur zum Färben von ausgeblasenen Eiern verwendet werden. Nicht vergessen werden darf auch der Hinweis, dass einige Naturfarben nicht lichtecht sind- sie verblassen bei längerem Liegen oder ändern die Farbe.

Noch etwas : Es empfiehlt sich, eine kleine Menge Alaun oder Pottasche vorrätig zu halten. Manche Eier nehmen die Farbe ohne dieses Hilfsmittel nicht zufriedenstellend an.

Für das Färben möglichst alte Emailletöpfe verwenden - in Metalltöpfen ändern sich die Farben manchmal. Auch alte gläserne Kaffeekannen sind geeignet.

Bis die Eier völlig trocken sind, sollte man sie nur mit Gummihandschuhen berühren, um störende Fingerabdrücke zu vermeiden.

Lebensmittelechte Farben (geeignet für Eier zum Verzehr):

 Goldgelb : Curcuma (Farbe färbt auch vom trockenen Ei ab) 10 Gramm gepulverte Curcumawurzel auf 1/2 Liter Wasser 10 Minuten kochen, dann die Eier noch einmal für 10 Minuten zugeben. Eventuell 1/2 Teelöffel Alaun oder Pottasche zugeben.

 Braungelb bis goldbraun : Zwiebelschalen 1 Handvoll Zwiebelschalen auf 1/2 Liter Wasser geben, aufkochen, in dem Kochsud die Eier je nach gewünschter Farbtiefe zwischen 1 Minute und 30 Minuten geben.

 Rosarot bis pinkrot : Cochenille (hervorragende Farbe !): 2 Gramm Cochenille zu Pulver verreiben, mit 1/2 Liter Wasser aufkochen, ergibt auf weißen Eiern rosa (kurz eingetaucht) bis pink (mehrere Minuten), auf braunen Eiern rot.

 Lindgrün bis Oliv: Matetee (leider nur sehr schwach färbend) 15 g Matetee auf 1/2 Liter Wasser geben, 10 Minuten aufkochen. Färbt weiße Eier zart hellgrün, braune Eier oliv. Kalter Matetee färbt auch weiße Eier eher oliv.

Nicht lebensmittelechte Farben (nur für ausgeblasene Eier):

 Blaulila : Blauholz (sehr gut und schnell färbend, aber nicht lichtecht !) zwei Eßlöffel Blauholz auf 1/2 Liter Wasser aufkochen, eventuell eine Messerspitze Alaun, falls ein Ei die Farbe nicht gut annimmt. Kurz eingetaucht werden weiße Eier hellblau, bei längerem Farbbad intensiv violettblau. Bei braunen Eiern klappt nur der dunkle Farbton. Bei längerem Liegen verfärben sich die Eier nach mehreren Tagen langsam graubraun.

Weitere nicht lebensmittelechte Naturfarbstoffe sind Rotholz und Sandelholz, die aber nach unseren Erfahrungen ohnehin nur schlecht auf Eiern färben.

Der **NABU** wünscht „Frohe Ostern“